

DU-L6

KOMPAKT

Vortrag im kath. Stadthaus: Der Gesang der Mönche

(RP) Die Zisterziensermönche aus Stift Heiligenkreuz eroberten 2008 mit ihrer CD „Chant Music for Paradise“ die Charts und die Herzen der Menschen weltweit. Doch die Mönche aus dem Wienerwald haben sich durch diesen Rummel nicht aus der Ruhe bringen lassen. Einer von ihnen, Pater Dr. Karl Wallner, ist am Mittwoch, 24. März, 19.30 Uhr, zu Gast in der Reihe „Aktuelle Gespräche“ des Katholischen Bildungswerkes. Im Katholischen Stadthaus, Wieberplatz 2, wird er über die neue Begeisterung für den 1000 Jahre alten Gregorianischen Choral berichten und zeigen, wie Menschen in der Klarheit des Chorals zu Harmonie, Ruhe und innerer Kraft finden können.

Der Referent ist Rektor der Hochschule Heiligenkreuz sowie Professor für Dogmatik und Jugendseelsorger.

Ev. Begegnungsstätte: Senioren lernen Kulturszene kennen

(RP) Die Seniorenbegegnungsstätte der evangelischen Kirchengemeinde Neudorf-West startet in diesem Frühjahr ihr neues Projekt „Kulturbekannschaffen“. Besucher der Begegnungsstätte lernen in der alle zwei Monate stattfindenden Veranstaltungsreihe das Duisburger Kulturangebot kennen. Jedem Ausflug in die Duisburger Kulturszene geht ein Vorbereitungsnachmittag voraus. Auftakt der Reihe ist der Besuch der Giacometti-Ausstellung im Lehmbruckmuseum am 25. März um 15 Uhr. Zur Vorbereitung sehen die Kunstinteressierten einen Film über das Leben Alberto Giacomettis am 22. März um 15 Uhr in der Begegnungsstätte, Gustav-Adolf-Str. 65.

Die Kosten betragen zehn Euro. Weitere Informationen hat die Leiterin der Begegnungsstätte Friedgard Poelzig (Tel.: 0203/350565).



Alberto Giacometti im Jahr 1944. FOTO: FONDATION GIACOMETTI (ÜBER LHM)

Kinderbibeltage rund ums Osterfest in Neumühl

(cf) An den Kinderbibeltagen vom 29. bis 31. März, bietet die Evangelische Kirchengemeinde Neumühl Kindern von 7 bis 13 Jahren ein Programm rund um das Osterfest. Ein gemeinsames Mittagessen steht ebenfalls auf dem Programm. Die Kosten betragen für die drei Tage pro Teilnehmer zwei Euro.

Anmeldung und weitere Informationen unter ☎ 0203 580448.

GOTTESDIENSTE

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHEN

Abkürzungen: G = Gottesdienst; FG = Familiengottesdienst; K = Kindergottesdienst; A = Abendmahl; T = Taufen
Kirchenkreis Duisburg
Samstag, 20. März: Auferstehungsgemeinde Süd Gemeindehaus **Hüttenheim:** 18, Pfarrer Schenk, Andacht Bonhoeffer Gemeinde **Marxloh-Obermarxloh** Morianstift: 10, Pfarrerin Humbert, G Kreuzeskirche: 10.30, Team, Kinder-G ev. Krankenhaus Nord: 18.30, Pfarrerin Lahann, **G Meiderich** St. Elisabeth-Altenzentrum: 16, Pfarrer Hufschmidt, **G. Sonntag, 21. März:** Alt-Duisburg Marienkirche: 9.30, Pfarrer Blank, G Salvatorkirche: 10, Team, Auftakt-G Pilgern im Pott, 11.30, Team, Kinder-G Matthias-Claudius-Gemeindehaus: 11, Pfarrer Winterberg, G Lutherkirche: 11, Pfarrer Korn, G Auferstehungsgemeinde Süd Auferstehungskirche: 10.30, Pfarrer Schenk, G Gemeindehaus **Huckingen:** 11, Pfarrer Schenk, G mit Vorstellung der Konfirmanden Bonhoeffer Gemeinde **Marxloh-Obermarxloh** Kreuzeskirche: 9.30, Pfarrerin Humbert, G Lutherkirche: 9.30, Pastor Kiepe-Fahrenholz, G mit Abendmahl, 11.30, Team, Kinder-G **Hochfeld** Krankenhaus Bethesda: 9.30, Pfarrer Glörfeld, G Pauluskirche: 11, Pfarrer Glörfeld, G mit Abendmahl **Großenbaum-Rahm** Versöhnungskirche: 10, Prädikant Andreas, G mit Abendmahl Gemeindehaus **Großen-**



Kunst im Bahnhof Manuel Schröder eröffnete gestern 99 Schließfächer

(pk) Passanten wurde gestern Nachmittag Zeuge einer ungewöhnlichen Kunstaktion im Duisburger Hauptbahnhof: Der bekannte Maler und Medienkünstler Manuel Schröder eröffnete im Beisein von weiß gekleideten Duisburger Künstlern 99 Schließfächer, in denen jeder Künstler ein Werk oder ein Symbol für sein Schaffen eingetragte hatte. Die Aktion hatte natürlich auch einen politischen Hintergrund: Es geht um die Sparpläne beim Kulturret der Stadt. Am heutigen Samstag wird Manuel Schröder die Schließfächer nochmals öffnen. Das Motto der Performance heißt: „Kunst bringt Farbe in die Stadt – Kunst braucht Förderung.“ RP-FOTO: ANDREAS PROBST

KOMPAKT

Ev. Bläserkreis Becke feiert mit Konzert Geburtstag



Der **Bläserkreis Becke**. FOTO: PRIVAT
 (RP) Mit einem Bläser- und Orgelkonzert feiert der evangelische Bläserkreis Becke sein 20jähriges Bestehen in der Becker Kirche, Friedrich-Ebert-Straße 370. Unter dem Motto „Gestern trifft heute“ musizieren die zwölf Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Organist Florian Eumann am Sonntag, 21. März. Das Konzert leitet Wilfried Marschinke. Auf dem Programm stehen verschiedene Werke alter Meister sowie einige kürzere zeitgenössische Kompositionen.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr; der Eintritt ist frei.

100 km für das Projekt Lebenswert

→ **INTERVIEW** Pater Tobias läuft wieder. Heute startet der Pastor der Gemeinde Herz Jesu und Kämmerer der Abtei Hamborn zu einem Marathon, bei dem **Sponsoren Kilometergeld** zahlen. Eine Herausforderung wird in diesem Jahr ein 100 Kilometer langer Ultra-Marathon.



Seelsorger und Leistungssportler: Pater Tobias. FOTO: ANDREAS PROBST (ARCHIV)

Pater Tobias ist Pastor der Gemeinde Herz Jesu in Neumühl, Geschäftsführer des Projekts Lebenswert, Kämmerer der Abtei Hamborn und passionierter Marathonläufer. Heute läuft er wieder einmal 42,195 Kilometer für den guten Zweck – diesmal in Steinfurt. Mit Pater Tobias sprach RP-Mitarbeiterin Anja Streichan.

Wie kriegen Sie eigentlich ihre drei Aufgabenbereiche und das anstrengende Lauftraining unter einer Hut?

Tobias Das Marathonlaufen ist mein Hobby, meine einzige Freizeit. Ich nutze das Training aber auch, um mit einem Diktiergerätes Predigten vorzubereiten, denn die besten Ideen kommen mir immer beim Laufen. Viele Aktivitäten rund um meine neue Gemeinde oder das Projekt Lebenswert sind auf diese Weise entstanden. Ich muss die Zeit sinnvoll nutzen, denn unter eineinhalb Stunden laufe ich gar nicht mehr.

Welche Sponsorenläufe stehen als nächstes an?

Tobias Nach dem Marathon in Steinfurt nehme ich im Juni am 100 Kilometer langen Ultra-Marathon in Biel in der Schweiz teil. Den Marathon in Steinfurt sehe ich als Vorbereitung für diesen Lauf. Um fit zu sein, trainiere ich jeden Tag nach einem strengen Trainingsplan und ernähre mich gesund. Süßigkeiten und Kuchen sind für mich während des Marathontrainings tabu. Spen-

der können entweder eine Gesamtsumme oder pro gelaufenen Kilometer spenden. Dieses Geld kommt dem Projekt Lebenswert zu Gute. Vor allem bedürftige Kinder in Neumühl und Hamborn profitieren so von meinen Sponsorenläufen. Zu den Sponsoren gehören Unternehmen wie Zoo Zayak, ThyssenKrupp Steel und immeo=wohnen. Wir freuen uns aber natürlich auch über private Spender, die kleine Beträge überweisen.

Was gibt es denn Neues beim Projekt Lebenswert?

Tobias Im Moment organisieren wir ein Straßfest in der sogenannten Jupp-Kolonie in Hamborn, ganz in der Nähe der Abtei. Dort ist auch unser Büro, in einer Siedlung, in der viele Menschen mit Migrationshintergrund leben, sitzen wir quasi an der Basis. Das internationale Straßfest ist schon letztes Jahr gut angenommen worden. In diesem Jahr

wird es außerdem ein internationales Kinder- und Jugendfestival mit selbstgemachter Rockmusik geben. In Neumühl engagieren wir uns außerdem mit einem mobilen Beratungsbüro. Jeden Montag von 8.30 bis 12 Uhr stehen wir Bedürftigen mit Rat und Tat beiseite. Geplant ist eine Ausweitung des Angebots auf Mittwoch und Freitag. Außerdem schauen wir uns nach Büroräumen in Neumühl um.

Was treibt Sie zu ihrem umfangreichen Engagement an?

Tobias Vor allem die Armut und das Elend, das ich jeden Tag erleben muss. Wenn Kinderaugen glänzen, weil ihnen durch Spenden die Teilnahme an einer Kirchenfreizeit ermöglicht wurde, ist das der größte Ansporn. Allerdings sehe ich mich auch als Leistungssportler und will ständig meine Grenzen austesten, den inneren Schweinehund überwinden und mich verbessern.

INFO

Tourismus im Norden

Pater Tobias Engagement in Hamborn und Neumühl geht noch weiter. Schon seit drei Jahren gehört ein Tourismusbüro zum Projekt Lebenswert, das sich zum Ziel gesetzt hat, den Duisburger Norden als **Ausflugsziel** attraktiv zu machen. Ausgangspunkt dafür ist eine Besichtigung des Abtei Klosters. Der Flyer „Hamborn am Rhein“ ist bereits zum dritten Mal in einer **Auflage** von 30 000 Stück erschienen.

Info Gependet werden kann unter dem Stichwort „Lebenswert“ auf das Konto Bank im Bistum Essen, Kto. 10 766 010, BLZ 36 060 295. Spenden können wegen der Gemeinnützigkeit des Vereins steuerlich abgesetzt werden. Weitere Informationen unter www.pater-tobias.de

„Höchste Zeit für ein fünftes Evangelium“

VON SABINE MERKELT RAHM

Jesus Christus starb stellvertretend für uns am Kreuz, damit wir mit Gott versöhnt sein können. Das wird besonders in der Passionszeit von den Kanzeln verkündet. Aber passt die sogenannte Sühneopfertheorie überhaupt noch in die Vorstellungswelt moderner Christen? Über diese Frage sprach beim „Stadtgespräch“ in der Salvatorkirche der emeritierte Professor der praktischen Theologie, Klaus-Peter

Jörns, dessen Buch „Notwendige Abschiede“ eine Diskussion um Opfervorstellung und Stellvertreterentwurf entfacht hat. „Ich glaube das nicht mehr, dass ein blutiges Opfer nötig ist, um uns mit Gott zu versöhnen“, bringt Jörns seine Überlieferungskritik auf den Punkt. Jesus sei nicht für uns gestorben, er habe für uns gelebt. Der Apostel Paulus habe Jesu Hinrichtung in ein Heilsgeschehen umgemünzt. Das geschah in Hinblick auf den römischen Staat: Der in Schande gestor-

bene Herr erscheint bei Paulus als siegreicher Christus. Die zentrale Bedeutung nimmt in Jörns Entwurf die Verkündigung von Gottes unbedingter Liebe zu seinen Geschöpfen ein. Diese Liebe werde den Menschen ohne Vor- und Folgeleistungen gewährt. „Jesus hat das im Leben praktiziert, Sünden vergeben und die Möglichkeit zur Vergebung an uns weitergereicht, wozu ist sein Tod noch nötig?“ – Die Reaktionen im Publikum waren gemischt. Jörns erntet Applaus, wenn er fragt, ob

denn immer Blut fließen müsse. Aber er wird auch von vielen auf die Konsequenzen seiner „Elektrifizierung des Alten Testaments“ hingewiesen: „Was wird aus der Auferstehung?“ – „Ihr historischer Jesus erweist sich vielleicht doch nur als Hans-Peter Jörns“. Der Professor i geriet nicht in Verlegenheit: „Natürlich sind meine Glaubenserfahrungen subjektiv“, bekennt er. „Ich finde ein fünftes Evangelium legitim, in dem wir alle festhalten, was uns Jesus persönlich bedeutet.“



Prof. Klaus-Peter Jörns kritisiert die Sühneopfer-Theorie. FOTO: MERKELT RAHM

(20.3.): Hochheider Markt: 12 Friedens-Gebet. So (21.3.): Kirche: 10 G Isigkeit. Gemeindehaus **Essenberg:** 11.15 G. Mi (24.3.): Kirche: 19 Passions-A Immer. **Homburg:** Lutherhaus: 10 G Kroniger. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 11.15 G Kroniger. Fr (26.3.): Ev. Altenheim: 15.30 G/A Jansen. **Friemersheim:** Kreuzkirche: 9.30 G Gregorius. Dorfkirche: 11 G Gregorius. Altes Pastorat: 11 K. **Rheinhausen Christuskirche:** Johanniter-Krankenhaus: 9 ökom-G Bülbürling / Koch. Christuskirche: 10.30 G Klimkait (mit Kindergottesdienst). **Rheinhausen Erlöserkirche:** Erlöserkirche: 10 G Sinofzik. **Rheinhausen Friedenskirche:** Friedenskirche: 9.30 G Rosenbaum-Kolrep (Gold- und Diamant-Konfirmation). Gemeindehaus Auf dem Wege: 11 G Bülbürling. Do (25.3.): Gemeindehaus Auf dem Wege: 18.30 Passions-A Rosenbaum-Kolrep. **Rumeln-Kaldenhausen:** Kirche **Rumeln:** 9.45 G Brennemann (Vorstellung der Konfirmandinnen Bezirk III). Gemeindezentrum **Kaldenhausen:** 11 Krabbel-G Stötzel, anschl. Kirchencafé, 11 K. Mi (24.3.): Kirche **Rumeln:** 19 ökom-Passions-A Stötzel / König. Do (25.3.): Veronika-Haus: 15.30 G/A Schäfer. Altenheim Altes Rathaus: 17 G Schäfer. **KATHOLISCHE KIRCHEN** Abkürzungen: VAM = Vorabendmesse; M = Messe; FM = Familienmesse; KM = Kindergottesdienst; HA = Hochamt; AM = Abendmahl
Dekanat Duisburg-Süd St. Judas Thaddäus, **Buchholz:** 18 VAM, 10 M; Unfallklinik **Buchholz:** 9.30 M; St. Dionysius, **Mündelheim:** 11 M; Herz Jesu,

HA; Liebfrauen, **Hamborn:** 15 VAM; St. Norbert: 17 VAM, 11 M; St. Peter und Paul, **Marxloh:** 18.15 VAM, 11 FM, 12.30 M i. pol. Sprache; Filialkirche St. Konrad, **Fahrn:** 17 VAM; Herz Jesu, **Neumühl:** 18.15 VAM, 9.30 FM, 11 HA; St. Barbara, **Fahrn:** 18.15 VAM, 9.30 M; St. Hildegard, **Obermarxloh:** 17 VAM, 9.30 FM. **Dekanat Duisburg-West** Pfarrei St. Peter-Christus König, **Bergheim:** 9 M, 11.30 M; St. Ludger, **Asterlagen:** 18.30 VAM; St. Peter, **Rheinh. Hochheim:** 10 HA; St. Barbara, RH: 17 VAM; St. Johannes, **Homburg:** 17.30 VAM, 11 M; Malteserstift St. Johannes: 16 VAM; St. Joseph, **Friemersheim:** 18.30 VAM, 11 M, 15.30 M (span. Sprache); St. Marien, **Schwarzenberg:** 9.30 M; St. Klara, **Kaldenhausen:** 18 VAM, 10 M; Liebfrauen, **Hochheide:** 18 VAM, 10.30 M St. Marien, **Rumeln:** 19 VAM, 11 M; St. Peter, **Homburg:** 17 VAM, 9 M, 10.30 FM; St. Lucia, **Baerl:** 17 VAM. **Pfarrverband Walsum** St. Dionysius: 18 VAM, 11.15 M, Herz Jesu, **Overbuch:** 18 VAM, St. Elisabeth, **Vierlinden:** 9.45 M, St. Josef, **Aldenrade:** 8 M, 11 M, St. Ludgerus: 17 VAM, 9.30 M, St. Juliana, **Wefohfen:** 18.30 VAM. **Freikirchen** **Christus Gemeinde Duisburg, Akazienstraße 13** So: G. 10.30 Uhr parallel KinderG. in 4 Altersgruppen; 2.+4. So. mit Mittagessen. Mi: 20 Uhr Hauskreise / Di: 19 Uhr Teenie-Glaubenskurs / Do: 17 Uhr Jugendabend / Fr: 16.30 Uhr Pfadfinder (14tägig), kosten-

loser Predigt-download: www.cgdu.de Kontakt: office@cgdu.de oder 0203 3566 61. **Freie evangelische Gemeinde Becke**, Magdalenenstr. 12: Gottesdienst So 10 Bibelkreis für Senioren Di 10 Hauskreis Mi 19, Fr 19.30 Club der Gelben Socken (8-12 Jahre) Mi 16.30 Info: 203/462689 info@feg-becke.de www.feg-becke.de. **Christus Centrum Ruhrgebiet, Sternbuschweg 360 a+b:** So., 10 Uhr G. CCR Cafe Mo. bis Fr., von 10 bis 17 Uhr, So. 13 bis 15 Uhr. Kostenlose Kleidung, Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr. Jugendtreff immer Sa., 19 bis 22 Uhr. Infos unter ☎ 0203 378650. **Neuapostolische Gottesdienste** **Beckh**, Möhlenkampstr. 3, 9.30 Mi., 19.30. **Buchholz**, Sittardsberger Alle 252, 9.30 Do., 19.30. **Fahrn**, Im Eickelkamp 10, 9.30 Mi., 19.30. **Homburg**, Lindenstr. 47, 9.30 Mi., 19.30. **Meiderich**, Reinholdstr. 71, 9.30 Mi., 19.30. **Du-Mitte**, Tiergartenstr. 55, 9.30 Mi., 19.30. **Mündelheim**, Am Seltenreich 52, 9.30 Mi., 19.30. **Neudorf**, Schumannstr. 8, 9.30 Mi., 19.30. **Neumühl**, Barbarstr. 95, 9.30 Mi., 19.30. **Rheinhausen**, Gerhart-Hauptmann-Str. 25a, 9.30 Mi., 19.30. **Ruhrort-Laar**, Am Hagenbeckhof 2, 9.30 Mi., 19.30. **Rumeln-Kaldenhausen**, Friemersheimer Str. 1, 9.30 Mi., 19.30. **Ungelsheim**, Oesterder Str. 20a, 9.30 Mi., 19.30. **Walsum**, Friedrich-Ebert-Str. 276, 9.30 Mi., 19.30. **Wanheim**, Steinbrinkstr. 131, 9.30 Mi., 19.30.